

[Weitere Angaben: <https://berlin.museum-digital.de/object/9611> vom 18.04.2024]

 <p>FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum [RR-F]</p>	<p>Objekt: Teilbereich: Oranienstraße 20</p> <p>Museum: FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum Adalbertstraße 95 A 10999 Berlin (030) / 50 58 52 33 archiv@fhxb-museum.de</p> <p>Sammlung: Ausstellung Juden in Kreuzberg, Ausstellungsbereich Oranienstraße und Umgebung</p> <p>Inventarnummer: 2015/3657</p>
--	---

Beschreibung

Überleben im Untergrund

Die Fabrik Max Köhler

Im Hinterhof des Hauses Nr. 20 befand sich die kleine Fabrik von Max, Klara und Hans Köhler. Sie ermöglichten während der letzten Kriegsmomente sechs Juden das Überleben in der Illegalität: der Familie des Arztes Dr. Arndt, der woanders verborgen wurde und ebenfalls überlebte Lina Arndt, Ruth Arndt und Erich Joachim Arndt, außerdem Ellen Lewinski(y), (Freundin von E.J. Arndt), Charlotte Lewinski(y), deren Mutter und Bruno Gumpel, Freund von E.J. Arndt.

Ruth Arndt heiratete später Bruno Gumpel, Ellen Lewinski(y) J. Arndt. Die Ehepaare gingen in die USA.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße: